



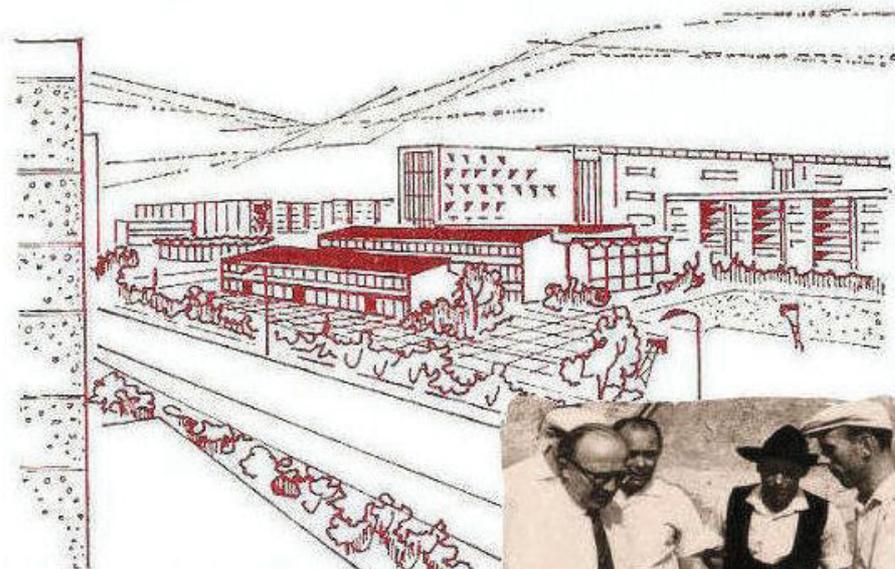
**BSC „Hallensia“ 1899 e. V.
Briefmarkenfreunde
„Halle-Süd“ e. V.**



Mitglieder im Philatelistenverband Sachsen - Anhalt
im Bund Deutscher Philatelisten e. V.

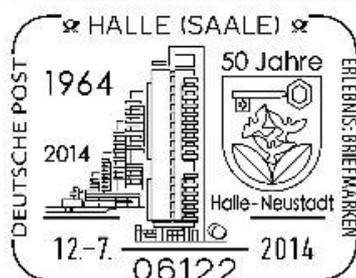
Mitteilungen Heft 21 / 2014 11. Jahrgang

50 Jahre 1964 2014
Halle-Neustadt



**1. Polytechnische Oberschule
Halle - Neustadt**

Grundsteinlegung 15. Juli 1964



Zu diesem Festereignis beteiligen sich beide Vereine mit der Herausgabe von Sonder-Ganzsachen und einen dazu attraktiv gestalteten Sonderstempel.

Das Sonderpostamt der Deutschen Post AG und der Vereinsstand befinden sich am 12.07.2014 in den Räumlichkeiten der Sonderausstellung in der Neustädter Passage 13. Geöffnet ist von 10:00 bis 18:00 Uhr.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis, Impressum	Seite 2
Leitartikel-Rainer Trebst	Seite 3
Flayer - 50 Jahre Halle-Neustadt	Seite 4
Stefanie Ramhold - August Hermann Franke und seine Stiftung in Halle	Seite 5-10
Rechenschaftsbericht MV-2014 - "Halle-Süd"	Seite 11
Auszeichnungen, Geburtstage - "Halle-Süd"	Seite 12
Jahresarbeitsplan-2014 - "Halle-Süd"	Seite 13
Jürgen Förster - 50 Jahre Halle - Neustadt	Seite 14-18
Rechenschaftsbericht MV-2014 - BSC "Hallensia"	Seite 19
Jahresarbeitsplan (mit Korrektur) Geburtstage, Auszeichnungen - BSC "Hallensia"	Seite 20

Mitteilungsheft 21-2014(01)

Gemeinschaftsausgabe und Redaktion

Impressum

Herausgeber: BSC „Hallensia“ 1899 e. V.“ Vereinsnummer 14049 / VR 544

1. Vorsitzender: Rainer Trebst, Wickenweg 11, 06118 Halle/Saale

Bankverbindung: Volksbank Halle BLZ 80093784 Kto-Nr.: 1033980

Briefmarkenfreunde „Halle-Süd“ e. V.“ Vereinsnummer 046 / VR 544

1. Vorsitzender: Ralph Placke, 06130 Halle/Saale

Bankverbindung: Volksbank Halle BLZ 800937 84 Kto-Nr.: 1156489

Gestaltung und Redaktion: Jürgen Schmidt (-sm) und Hannelore Voigt

Für die inhaltlichen Aussagen der abgedruckten Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Sie müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

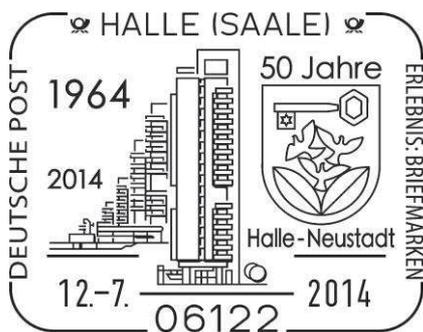
Hinweis:

Wir bitten alle Vereinsmitglieder bei Umzug ihre neue Anschrift und andere Veränderungen mitzuteilen.

50 Jahre 1964 2014 Halle-Neustadt

Im Sommer 1964 erfolgte die Grundsteinlegung für eines der größten Bau-Projekte der DDR – die Erschaffung einer neuen eigenständigen Chemie- Arbeiter- Wohnstadt im Westen von Halle. Anlässlich des 50 jährigen Jubiläums dieses Ereignisses und damit auch dem 50 jährigen Geburtstag von Halle- Neustadt wird es am 12.07.2014 ein großes Fest im Zentrum von

Halle- Neustadt geben. Auch die beiden Briefmarkenvereine der Saalestadt, die Briefmarkenfreunde Halle- Süd e.V. und der Hallensia e.V., werden sich an diesem Festereignis beteiligen.

So werden 2 Sonderganzsachen herausgegeben, eine Postkarte und ein Umschlag, die auf das 50 jährige Bestehen von

Halle- Neustadt verweisen. Dazu geben beide Vereine auch einen attraktiv gestalteten Sonderstempel heraus, der in einem eigenen Sonderpostamt der Deutschen Post AG gut auf die Sonder-Ganzsachen abgeschlagen werden kann. Damit würdigen die beiden haleschen Briefmarkenvereine nicht nur das Stadtjubiläum, sondern verweisen auch auf die noch lebendige Philatelie in der Saalestadt. Immerhin war Halle- Neustadt zu DDR-Zeiten eine Hochburg der Philatelie und in den beiden jetzt noch aktiven Vereinen sind auch Sammler aus Halle- Neustadt organisiert. Neben den Sonderganzsachen werden die beiden Vereine weiteres interessante philatelistisches Material anbieten und dem geneigten Publikum für Fragen zum Thema Sammeln von Briefmarken zur Verfügung stehen. Das Sonderpostamt und die Vereinsstände sind am 12.07.2014 zu finden in den Räumlichkeiten der Sonderausstellung des Halleschen Stadtmuseums in der Neustädter Passage 13. Geöffnet ist von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

August Hermann Francke und seine Stiftungen in Halle

(Ein thematisch philatelistischer Streifzug von Stefanie Ramhold, Briefmarkenfreunde Halle- Süd)

Ende des 17. Jahrhunderts kam der Theologe Francke nach Halle und gründete hier eine Schule, die weit über die Stadt hinaus bekannt wurde. Durch sein Wirken wurde Halle ein Zentrum des Pietismus, der bereits in verschiedenen Regionen Deutschlands beheimatet war.

Am 22. März 1663 wurde August Hermann Francke als Sohn des Juristen Johannes Francke in Lübeck geboren. Sein Vater war Syndikus beim Domkapitel. Nach einem Theologie-, Sprach- und Philosophiestudium an den Universitäten Erfurt, Kiel und Leipzig erwarb er den Magistergrad sowie den höchsten akademischen Grad, die Habilitation.

Bei seinen Predigten in der Paulinerkirche zu Leipzig und seiner Arbeit als Theologe lernte er Philipp Jacob Spener kennen. Dieser übte als führender Pietist in Deutschland einen maßgeblichen Einfluss auf Francke (Abb. 1 und 2) aus. Der Pietismus verkörperte für einen Teil der Protestanten das Streben nach vertiefter Frömmigkeit. Besonders nach Ende des Dreißigjährigen Krieges (1648) waren die bisherigen moralischen Werte weitgehend verloren gegangen. Die Pietistenbewegung versuchte durch eine Neuorientierung dem entgegen zu wirken. Eine streng christliche Lebensführung und das Studium der Bibel standen dabei im Mittelpunkt.



Abb. 1 :

4 + 2 Pfg. Zuschlagmarke der Bundespost aus dem Jahr 1953. Es ist eine Marke aus der Serie Helfer der Menschheit.

Die Marke ist nach dem Gemälde von Antoine Pesne (1683 - 1757) aus dem Jahr 1725 gestaltet worden. Pesne war Hofmaler in Preußen und Direktor der Berliner Kunstakademie.

Abb. 1 :

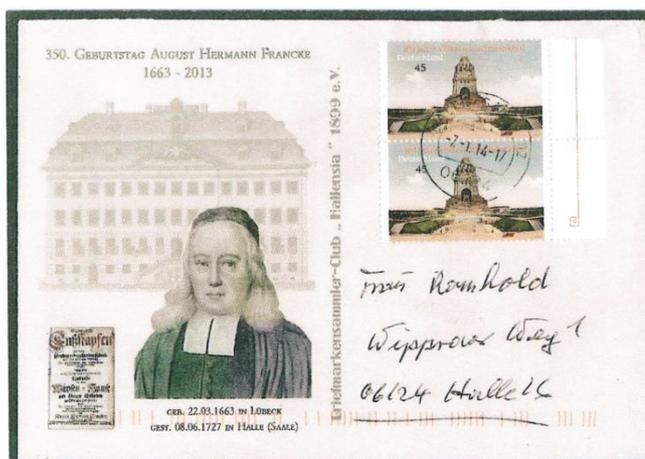


Abb. 2 :

Brief mit dem Porträt von Francke und dem Titelblatt einer seiner Schriften von 1709 auf dem Zudruck.

Der Text darauf lautet in alter Schreibweise: Segens - volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebreichen und getreuen Gottes. Zur Beschämung des Unglaubens und Stärkung des Glaubens entdeckt durch eine wahrhafte und umständliche Nachricht von dem Wäysen - Hause und übrigen Anstalten zu Glaucha vor Halle, Welche im Jahr 1701 zum Druck befördert, ietzo aber zum dritten mal ediret, und bis auf gegenwärtiges Jahr fortgesetzt..

Der Versuch Franckes und einiger seiner Mitstreiter in Leipzig und Erfurt kleinere pietistische Zentren zu etablieren scheiterte. Er wurde aus beiden Städten ausgewiesen. 1691 erhielt er eine Anstellung als Pfarrer an der St. Georgen Kirche in Glaucha, einem heutigen Stadtteil von Halle. Eine Stadtansicht aus dieser Zeit ist auf der Abb.3 zu sehen. Gleichzeitig wurde er an die halleische Universität als Professor für orientalische Sprachen berufen.



Abb. 3 :

Die linke Marke zeigt eine Stadtansicht von Halle Anfang des 18. Jahrhunderts, einer Zeit, in der Francke seine Schulstadt aufbaute.

In seinem Pfarrbezirk stieß er auf eine große Armut. Insbesondere die Kinder waren davon betroffen. Es gab damals noch keine Schulpflicht. Das spärlich vorhandene Bildungswesen lag durch den Dreißigjährigen Krieg völlig am Boden. Die Waisen und armen Kinder hatten überhaupt keine Chancen eine Schule zu besuchen. Der überragende Verdienst Franckes bestand darin, dass er mit Erfolg daran ging, diesen Kindern eine Schulbildung zu ermöglichen.

Die Einnahmen aus Geldsammlungen in seiner Pfarrgemeinde nahm er u. a. dafür, um eine Armen- und Waisenhaussschule zu gründen. 1697 konnte er durch eine größere Spende ein Waisenhaus einrichten. Jedes Kind bekam nun ein eigenes Bett und Kleidung. Francke konnte viele seiner Studenten gewinnen, um als Lehrer zu fungieren. Sie bekamen freie Wohnung, Essen und eine geringe Entlohnung.

Franckes Arbeiten fanden schnell Anklang. Pietistische Gönner spendeten Gelder und sicherten so Franckes Vorhaben. Er errichtete neben der Armenschule ein Pädagogium für die Kinder aus dem Adel und dem reichen Bürgertum. 1697 gründete er eine Lateinische Schule für Kinder aus dem normalen Bürgertum. Die Eltern des Adels und des Bürgertums zahlten Schulgeld.

1698 wurde der Grundstein für das Hauptgebäude gelegt und 1701 eingeweiht (Abb.4). Auf der Giebelfront des Hauptgebäudes sind zwei zur Sonne fliegende Adler dargestellt. Darunter steht der von Francke ausgewählte Leitspruch: " Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden ".

Abb. 4.:

Zum 350. Geburtstag emittierte die Deutsche Post einen Schmukschlag mit Marke, Sonderstempel und Zudruck.

Darauf ist das Hauptgebäude der Stiftungen und das Francke Denkmal zu sehen.

Das Denkmal wurde von Daniel Rauch (1777-1852) geschaffen, ist 1829 eingeweiht worden und zeigt Francke im Predigerkleid mit zwei Kindern.



Durch den großen Andrang an Schülern wurden viele weitere Gebäude gebaut. Dadurch entstand ein einzigartiges Ensemble (Abb. 5) In diesem steht auch das mit hundert Meter längste Fachwerkhaus Europas.



Abb.5:

Maximumkarte mit dem Hof der Stiftungen (Kupferstich um 1750) und dem Francke Denkmal.

Die Briefmarke auf der Karte wurde anlässlich des 300. Jahrestages der Stiftungen emittiert. Sie zeigt das Hauptgebäude, das nach 1991 prachtvoll saniert wurde.

Das Ensemble wird vom Haupthaus aus betrachtet. Parallel zu den linken Bauten führt heute eine Hochstraße.

Die Gebäude erhielten früher alle Nummern. Die Nummerierung hat sich bis heute erhalten.
(Abb. 6)



Abb.6:
Absenderfreistempel der Stiftungen . Absender ist die Geschäftsstelle der Stiftungen im Haus 37.

Francke hat seine Stiftungen nur aufbauen und erhalten können, weil er über viele Beziehungen verfügte und ein überragendes Organisationstalent besaß. So konnte er durch zahlreiche kurfürstliche Privilegien Abgaben, wie Steuern sparen. Zur Finanzierung seiner Schulstadt baute Francke zahlreiche Wirtschaftsunternehmen auf. Zum Teil heute noch bekannt sind seine Apotheke, Druckerei, Buchbinderei und Buchhandlung. Auch landwirtschaftliche Betriebe und ein Viehhandel trugen zur Sicherung der Stiftungen bei.

Dreißig Jahre nach der Gründung wurden von den Anstalten Franckes 2200 Kinder unterrichtet. Für ihre Ausbildung beschritt er ständig neue Wege. Er richtete eine Sternwarte ein, legte eine Lehrmittelsammlung (das noch heute allgemein bestaunte Naturalienkabinett) an und führte den Werkunterricht ein.

Viele Schüler der Franckeschen Stiftungen wurden weltbekannt. Genannt seien hier nur der Begründer der Biochemie Felix Hoppe - Seyler (1825 -1895, Abb. 7), Schulbesuch:1837- 1846 der Physiker Wilhelm Weber (1804-1891), Schulbesuch ab 1816, der Komponist Carl Loewe (1796-1869), Schulbesuch 1809-1817.



Abb.7 :
Absenderfreistempel von Hoppe - Seyler. Er war Professor für angewandte und physiologische Chemie und gilt als Begründer der Biochemie und Molekularbiologie. Er gründete die weltbekannte wissenschaftliche Zeitschrift "Hoppe- Seylers Zeitschrift für physiologische Chemie. Hoppe-Seyler erforschte den roten Blutfarbstoff, den er Hämoglobin nannte

Weithin bekannt ist der Zwist zwischen Francke und Christian Wolff. Letzterer war seit 1706 an der Universität Halle Professor für Mathematik und Philosophie. Francke und die halleischen Pietisten verurteilten Wolffs Streben nach einer Meinungsvielfalt in der Religion. Durch ihre guten Beziehungen zu König Friedrich Wilhelm I. erreichten die Pietisten, dass dieser 1723 Wolff unter Androhung der Todesstrafe aufforderte, Halle zu verlassen. Wolff kam dem nach und wurde von der Universität Marburg mit Begeisterung aufgenommen. In Halle wurde später das Stadtmuseum nach Wolff benannt.

Francke heiratete 1694. Aus der 33 jährigen Ehe gingen eine Tochter und zwei Söhne hervor. Ab 1716 war Francke Pastor an der Ulrichskirche in Halle. Am 8. Juni 1727 starb er nach längerer Krankheit und wurde auf dem Stadtgottesacker in Halle beigesetzt.

Nach dem Tod von Francke erlebten seine Stiftungen eine wechselvolle Geschichte. Sie sind heute ein kultureller Lichtpunkt in Halle. Viele Einrichtungen der halleschen Universität sind hier zu finden. Die Franckeschen Stiftungen stehen auf der Vorschlagsliste zur Aufnahme als Kulturerbe der UNESCO.

Zum 250. Jahrestag der Waisenhausgründung 1948 wurde in Halle, der damaligen Landeshauptstadt von Sachsen - Anhalt, ein Absenderfreistempel aufgelegt.



Abb. 8:
Absenderfreistempel mit dem Hauptgebäude der Stiftungen.:

Zum 350. Geburtstag von August Hermann Francke emittierte die Post eine Marke. Auf ihr ist sein umfangreiches Tätigkeitsspektrum angegeben. Er war Kommunikator, Visionär, Theologe, Ökonom, Pädagoge, Bauherr und Diplomat.



Abb.9:
Die in der vorliegenden Form auf der Marke zum 350. Geburtstag von Francke angegebenen Verdienste sind nicht alltäglich. Meist werden zu solchen Anlässen eindrucksvolle Bilder ausgewählt.



Ebenfalls zum 350. Geburtstag wurden einige Sonderstempel aufgelegt (Abb. 4 und 10)

Abb. 10: Sonderstempel zum 350. Geburtstag von Francke. Unten rechts auf dem Sonderstempel ist ein Piktogramm bzw. Symbol des Francke Denkmals in Halle dargestellt. Auf Flyern der Franckeschen Stiftungen ist dieses Symbol ebenfalls enthalten. Für nicht hallesche Bürger ist es sicherlich schwer zu deuten, zumal noch ein Dreieck über dem Kopf vorhanden ist.

Der Absenderfreistempel zum 350. Geburtstag Franckes mit den Begriffen Vision und Gewissheit (Abb. 11) ist als Anregung geeignet, um sich näher mit Francke zu beschäftigen. .



Abb. 11: Absenderfreistempel von 2013. Franckes Ideen aus dem Blickwinkel des Jahres 2013 betrachtet. Waren es nur Ideen oder wurden sie auch Gewissheit. Die Ausstellung im Hauptgebäude der Franckeschen Stiftungen zum Leben und Wirken von Francke gibt reichliche Antworten.

Auf der Briefmarkenemission anlässlich des Jubiläums 1200 Jahre Halle (Abb.12) hat der Künstler einige bedeutende Bauwerke und Denkmale der Stadt dargestellt. Neben dem Händeldenkmal ist hinter dem A auf der Marke ein Ausschnitt vom Hauptgebäude der Franckeschen Stiftungen zu sehen. Weiter folgt der Rote Turm, das Opernhaus und die Marktkirche.



Abb.12: Markenemission zum 1200. Stadtjubiläum von Halle.

Bericht zur Jahreshauptversammlung der Briefmarkenfreunde "Halle - Süd" e. V.**am 25.01.2014**

Wie in den vergangenen Jahren auch trafen sich die Sammlerinnen und Sammler der Briefmarkenfreunde Halle- Süd e.V. zu ihrer Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Landhaus Wörmlitz“. Von nunmehr 38 Mitgliedern waren 24 anwesend, 4 fehlten entschuldigt, von 10 Mitgliedern gab es keine vorherige Rückmeldung. Eröffnet und geleitet wurde die Versammlung von Herrn Ralph Placke, dem 1. Vorsitzenden des Vereins. Nach der einstimmigen Bestätigung der Tagesordnung gab es einen Toast auf das abgelaufene Jahr 2013.

Es folgte dann der Bericht des 1. Vorsitzenden zum abgelaufenen Jahr. Der Mitgliederbestand hat sich gegenüber 2011/ 2012 verringert, mit Stand Januar 2014 sind noch 38 Sammler im Verein organisiert. 4 Sammler haben sich in 2013 abgemeldet, ein Mitglied ist im vergangenen Jahr verstorben. Neu aufgenommen werden konnte im Januar 2013 aber auch ein weiterer Sammlerfreund. Immerhin hat sich das Durchschnittsalter um gut 2 Jahre verbessert auf jetzt 66,71 Jahre. 9 Mitglieder sind in einem Alter bis 60 Jahre, 29 Mitglieder sind älter als 60, darunter 1 Mitglied älter als 80 Jahre.

Das Jahr 2013 hatte zweifellos einen philatelistischen Höhepunkt mit der Herausgabe einer Briefmarke zum 350. Geburtstag August- Herrmann Franckes. Hier war unser Verein mit einem Stand vertreten, dazu gab es auch ein Sonderpostamt. Der Andrang sowohl am Sonderpostamt als auch an unserem Stand war sehr groß, es wurden reichlich Materialien aus unseren Vereinsbeständen verkauft. Ansonsten gab es auch in 2013 den Sammler- und Vereinsalltag. So hat sich mittlerweile unsere Sammlerbörse in den Räumen der MZ in der Delitzscher Straße gut etabliert, es gab 5 Börsen mit durchschnittlich 7 Händlern und 33 Besuchern.

Der Vorstand führte 7 Sitzungen durch, darunter eine mit Beteiligung von Hallensia. Auch ausgestellt wurde wieder erfolgreich – hier dankte der 1. Vorsitzende Frau Ramhold und Herrn Berghahn für ihr stetes Ausstellungs- Engagement. Gewürdigt wurden auch im vergangenen Jahr runde Geburtstage, diesmal insgesamt 4. Die traditionelle Weihnachtsfeier fand am 07.12. statt und wurde von 25 Personen wahrgenommen.

Herr Placke sprach allen an den Vereinsaktivitäten Engagierten seinen Dank aus. Er gab noch einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2014, wo insbesondere die 50- Jahr- Feier von Halle- Neustadt auch ein Höhepunkt für den Verein werden soll. Gemeinsam mit den Freunden von Hallensia werden 2 Sonderganzsachen und ein Sonderstempel herausgegeben, welche am 12.07.2014 in einem gemeinsamen Stand und Sonderpostamt angeboten werden.

Danach folgten wie immer die Berichte des Kassenwartes, der Kassenprüfer und des Verantwortlichen für den Rundsendedienst. Das Jahr 2013 konnte mit einem finanziellen Plus und mit ordnungsgemäßer Buchführung abgeschlossen werden.

Vor der anschließenden Diskussion überbrachte Herr Förster die Grüße vom BSC "Hallensia".

In der Diskussion zu den Berichten wurde u. a. der Vorschlag eingebracht die Börsen bei der MZ auch mit thematischen Schwerpunkten noch besser zu vermarkten. Dieser Vorschlag wurde vom Vorstand dankend angenommen und soll erstmalig zur Börse im Mai umgesetzt werden (Sonderthema: Deutsche Feldpost). Die Berichte wurden dann einstimmig bestätigt und der Vorstand damit entlastet.

Zum Abschluss stand die Auszeichnung von Mitgliedern für langjährige Mitgliedschaft an. Herr Placke bedankte sich zudem bei den „Vereins- Frauen“ für die zuverlässige Unterstützung im vergangenen Jahr, insbesondere bei den Veranstaltungen, mit einem Rosengruß.

Ralph Placke, 1. Vorsitzender Briefmarkenfreunde "Halle-Süd"

Ausstellungsergebnisse 2013**Stefanie Ramholz**

13.-15.09.2013, Liposta 2013 in Lichtenfels, Briefmarkenausstellung, Rang 2

Geschichte der klassischen Physik

„Silber“

19.-20.10.2013 MABRIA „13“ in Marktbreit, Briefmarkenausstellung, Rang 3

Geschichte der Atomphysik bis Mitte des 20. Jahrhunderts

**„Gold mit EP und
Ehrengabe“**

02.-03.11.2013, 1. ABIBRIA, in Zörbig, Gut Mößlitz, Rang 3

Geschichte der Atomphysik bis Mitte des 20. Jahrhunderts

"Gold mit EP"

Dieter Berghahn

13.-15.09.2013, Lichtenfels, Briefmarkenausstellung, Rang2

Malaria-Jahrtausend alte Geißel

"Vermeil"

19.-20.10.2013, MABRIA „13“, Marktbreit, Briefmarkenausstellung, Rang 3

Weltgesundheitstag 1962

"Vermeil"

02.-03.11.2013, 1.ABIBRIA, in Zörbig/Gut Mößlitz, Rang 3

Weltgesundheitstag 1962

"Vermeil"

Geburtstage 2014

23. Februar Herr M. Michalke 70. Geburtstag

16. Februar Herr R. Ruhle 60. -"

09. April Herr Dr. J. Reiß 65. -"

17. Mai Herr D. Berghahn 75 -"

04. Juli Herr R. Schulz 70. -"

Auszeichnungen zur Jahreshauptversammlung

Herr Wolfgang Peter Treuenadel für 50 Jahre

Herr Dieter Hoffmann -" für 50 -"

Frau Stefanie Ramhold -" für 10 -"

**Börse und Großtauschveranstaltungen der
Briefmarkenfreunde "Halle-Süd" e. V.**

2014

Sonnabend 01.02.2014	09:00 - 13:00 Uhr	Börse mit Großtausch
Sonnabend 22.03.2014	09:00 - 13:00 Uhr	Börse mit Großtausch
Sonnabend 24.05.2014	09:00 - 13:00 Uhr	Börse mit Großtausch/Regionaltreffen der Absenderfreistempler
	Sommerpause	
Sonnabend 06.09.2014	09:00 - 13:00 Uhr	Börse mit Großtausch
Sonnabend 01.11.2014	09:00 - 13:00 Uhr	Börse mit Großtausch
Sonnabend 25.01.2014	10:00 - 12:00 Uhr	Mitgliederhaupt- versammlung

Veranstaltungsort: Druck- & Verlagshaus der MZ Halle Delitzscher Str.65

50 Jahre Halle Neustadt

Teil 1

- Jürgen Förster (BSC "Hallensia")

Eine kurze Betrachtung zur Postgeschichte eines jüngeren Stadtteils unserer Saalestadt. Es ist aber zugleich der älteste Platten-Neubau-Stadtbezirk. Zwischenzeitlich auch selbstständige Stadt.

*Sammlerausweis zum
Bezug von 3 Sätzen
Sondermarken der
DDR, inklusive der
begehrten Werte in
geringer Auflage*

*Seit 1966 organisierte
Philatelie in Halle-
Neustadt, ein Jahr vor
Verleihung der*

Gebühr: 2,- M
(hier in Postwertzeichen verrechnen, Poststellenstempel entwerfen)

Ausweis-Nr. _____
für den Bezug von 3 Sätzen Sonderpostwertzeichen

Name: Bayer
Vorname: Peter
Wohnung: Halle - Neustadt
Bl. 467/2
DPA-Nr.: J 1338635
Ausgabe-Postamt: Postamt 3
409 Halle-Neustadt

(Raum für besondere Vermerke)

Neuankäufer von Sonderpostwertzeichen werden an Sie oder mit Ihnen zusammenwohnende Angehörige gegen Vorlage dieses und des Personalausweises für Bürger der DDR vom Ausgabetag an ausgehändigt. Bei der Aushändigung von Sonderpostwertzeichen werden die Abschnitte nacheinander am Schalter abgetrennt.

b. w.



Von der Chemiarbeiterstadt zu Halle-Neustadt
Chemiarbeiterstadt Halle-West



1965 Chemiarbeiterstadt Halle-West

1967 Chemiarbeiterstadt Halle

Chemiarbeiterstadt Halle



Stadtrecht 1967

15 JAHRE STADTRECHT
15 JAHRE KULTURBUND
IN HALLE-NEUSTADT



4. KREIS-BRIEFMARKEN-AUSSTELLUNG
MIT BAK POSTGESCHICHTE
16. UND 17. OKTOBER 1982

IV/10/30 P 946 10 82 1000

PHILATELISTENVERBAND IM KULTURBUND DER DDR



*1967 erhält Halle-Neustadt Stadtrecht
und ist somit eigenständige Kreisstadt im Bezirk Halle*

- 1. Regionale Briefmarkenausstellung als Kreisstadt, es folgten weitere*

Erste Regionale Briefmarkenausstellung 1971

1. Regional-Briefmarkenausstellung
der Kreise Halle-Neustadt - Halle
des Philatelistenverbandes der DDR
im Deutschen Kulturbund
8./9. Mai 1971



**I-POLYTECHNISCHE OBERSCHULE
HALLE-NEUSTADT**



Postalisches und Stadtliches

*Einzige Briefmarke mit Motiv
Halle-Neustadt,*

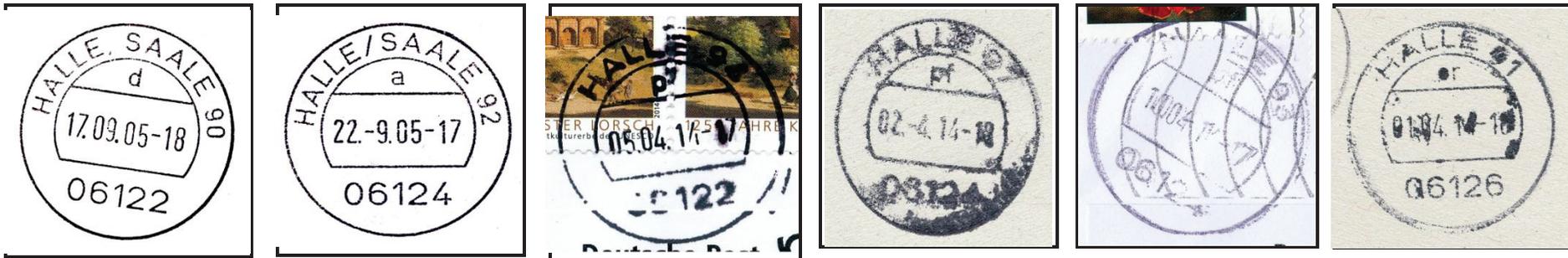
*Teil einer Ausgabe zum 20. Jahre
der DDR :*

*Selbstbedienungs-Einschreib-
Zettel der „Hauptpost“ in Halle-
Neustadt*



*Behelfs-Einschreib-Zettel
Halle-Neustadt 3, während der Zeit als eigenständige Stadt
Halle 99, nach der Wiedereingemeindung 1990 (Stempel mit
Postleitzahl 4090 belegt Halle 99 als Halle-Neustadt)
Briefmarkenausstellung im Neustädter Bildungszentrum*





Postleitzahl	Postamt	Strasse	Postfiliale	Geschäft	Dienstleistung	Öffnungszeiten	Öffnungszeiten	Öffnungszeiten.
2005								
06122 Halle (Saale)	Halle 90	Neustädter Passage 11	Postfiliale und Postbank		Briefmarkenautomat, Selbstbedienungsbereich	Mo - Fr 09:00 - 18:00	Sa 09:00 - 12:00	SB Mo-So 00:00-24:00
06124 Halle (Saale)	Halle 92	Am Gastronom 8	Postfiliale (im Einzelhandel)	Getränkemarkt	Postdienstleistungen	Mo - Fr 08:00 - 18:00	Sa 08:00 - 12:00	
2014								
06122 Halle (Saale)	Halle 94	Am Meeresbrunnen 5	Postfiliale (im Einzelhandel)	Tabac-Shop im Netto	Basisangebot an Postdienstleistungen inklusive Zusatzleistungen, z. B. Nachnahme	Mo - Fr 08:00 - 18:30	Sa 08:00 - 14:00	
06122 Halle (Saale)	Halle 90	Neustädter Passage 11	Postbank Finanzcenter		Alle Dienstleistungen der Postbank und der Deutschen Post (Brief und Paket)	Mo - Fr 09:00 - 18:00	Sa 09:00 - 12:00	
06122 Halle (Saale)	-	Am Tulpenbrunnen 4	DHL Paketshop	IN MOVE Sport & Rad	Keine Annahme von Briefen	Mo - Fr 10:00 - 19:00	Sa 09:00 - 14:00	
06122 Halle (Saale)	-	Neustädter Passage 17d	DHL Paketshop	k Presse & Buch	Keine Annahme von Briefen	Mo - Fr 09:00 - 20:00	Sa 09:00 - 20:00	
06122 Halle (Saale)	-	Akeleistr. 1	Verkaufspunkt für Brief-/Paketmarken	LOTTO-SHOP-LUX	KEINE Annahme von Sendungen!	Mo - Fr 08:00 - 18:30	Sa 08:00 - 14:00	
06122 Halle (Saale)	-	Neustädter Passage 17d	Verkaufspunkt für Brief-/Paketmarken	McPaper	KEINE Annahme von Sendungen!	Mo - Fr 09:00 - 20:00	Sa 09:00 - 20:00	
06124 Halle (Saale)	Halle 97	Rennbahning 9	Postfiliale (im Einzelhandel)	Tabakbörse im Saale-Center	Basisangebot an Postdienstleistungen inklusive Zusatzleistungen, z. B. Nachnahme	Mo - Fr 08:00 - 20:00	Sa 08:00 - 16:00	
06124 Halle (Saale)	Halle 93	Zollrain 9	Postfiliale (im Einzelhandel)	tabacon Presse & Co.	Basisangebot an Postdienstleistungen inklusive Zusatzleistungen, z. B. Nachnahme	Mo - Do 07:00 - 20:00	Fr 06:00 - 21:00	Sa 06:00 - 20:00
06124 Halle (Saale)	Halle 92	Am Gastronom 8	Postfiliale (im Einzelhandel)		Postdienstleistungen	Mo - Fr 08:00 - 18:00	Sa 08:00 - 12:00	
06126 Halle (Saale)	Halle 91	Cloppenburger Str. 31-34	Postfiliale (im Einzelhandel)	Nahkauf	Basisangebot an Postdienstleistungen inklusive Zusatzleistungen, z. B. Nachnahme	Mo - Fr 07:00 - 20:00	Sa 07:00 - 18:00	
06126 Halle (Saale)	-	Weststr. 3	DHL Paketshop	MV-Elektronik / EKZ an der Eselsmühle	Keine Annahme von Briefen	Mo - Fr 09:00 - 18:00	Sa 09:00 - 13:00	
06126 Halle (Saale)	-	Wolfgang-Borchert-Str. 44	Verkaufspunkt für Brief-/Paketmarken	Lotto & Tabakshop	KEINE Annahme von Sendungen!	Mo - Fr 07:00 - 19:00	Sa 07:00 - 16:00	

*Stempel aller Postfilialen, die Briefe (auch mit Zusatzleistungen, z.B. Einschreiben) annehmen : Halle 90, 92, 94, 97, 93, 91
Nur die Postfilialen Halle 90 und 92 stempeln ihre angenommene Briefpost selbst, bei den anderen werden nur Päckchen gestempelt*

Protokoll-Rechenschaftsbericht
zur Mitgliedervollversammlung mit Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer vom
22.02.2014

Beginn -10.00 Uhr

Ende: -13.00 Uhr

Ort: Gaststätte "Luft und Sonne"

Gäste: Mitglieder des Vorstandes Briefmarkenfreund "Halle-Süd" Placke, Ralf; Fleischmann, Dieter; Damm, Eberhardt

Die Mitgliedervollversammlung fand in der Gaststätte "Luft und Sonne" Dessauer Straße statt. Die Einladung wurde allen Mitgliedern rechtzeitig zugestellt.

Jürgen Förster Stellvertreter des BSC "Hallensia" eröffnete als Versammlungsleiter die Mitgliedervollversammlung. Entsprechend der Tagesordnung die von der Versammlung angenommen wurde, begrüßte er die anwesenden Mitglieder des BSC "Hallensia" und die Gäste vom Vorstand der Briefmarkenfreunde "Halle-Süd".

Die Beschlussfähigkeit war mit 11 anwesenden und 3 entschuldigtem Mitgliedern gegeben. Der 1. Vorsitzende des BSC "Hallensia" Rainer Trebst zeichnete das Mitglied Ursula Köhler für 50 jährige Mitgliedschaft aus. Die Mitglieder Horst Schattling und Prof. Dr. Arno Berger wurden für ihre aktive Tätigkeit ausgezeichnet.

Im Rechenschaftsbericht gab Rainer Trebst einen Überblick zu den Höhepunkten 2013.

- | | |
|---|--|
| - 350 Jahre August Hermann Franke | Gewürdigt mit einem Sonderumschlag sowie einem Sonderheft in Farbe |
| - 24 LVT | Jahresbeitrag von 25,- Euro bleibt |
| - 800 Jahre Sachsen- Anhalt in Dessau-Rosslau | Marke und Sonderstempel wurden dazu aufgelegt |
| - bis 2017 in Lutherstadt-Wittenberg | Dazu gibt es Belege und Sonderstempel |
| - Börsen und Tauschtage von "Halle-Süd" | Von BSC "Hallensia" zu wenig besucht |
| - Rundsendedienst | 2 Zirkel mit 9 Teilnehmern |
| - im Mai 2014 neues Mitteilungsheft | Wieder in Zusammenarbeit mit "Halle-Süd" |

Für das Jahr 2014 gibt es wieder einige Höhepunkte, dazu machte er folgende Angaben.

- | | |
|--|--|
| - 25. LVT findet am 15.01.2015 statt | Zerbst /Anhalt |
| - 12.07.2014 zum 50 jährigen Grundsteinlegung von Halle-Neustadt | Es wird dazu von beiden Vereinen ein Sonderumschlag, eine Ganzsache (Karte) sowie einen Sonderstempel erstellt |
| - 26.01.14 zu Lutherstadt-Wittenberg | Dazu gab es den erster Sonderstempel |

Entsprechend der Tagesordnung gab der Schatzmeister Alfred Seiler den Bericht zum Stand der Mitgliederzahl und den Finanzbericht 2013/2014. Im Verein sind zur Zeit 25 Männer und 2 Frauen. Den Bericht zur Kassenprüfung stellte Hans Wünsche vor.

Der Vorstand wurde einstimmig von der Mitgliedervollversammlung entlastet. Die Wahl des neuen Vorstandes und der Kassenprüfer lag in den Händen von Prof. Dr. Arno Berger.

Die geleistete Arbeit des Vorstandes und der Kassenprüfer war in Ordnung. Deshalb wurden alle Mitglieder des alten Vorstandes sowie der Kassenprüfer wieder gewählt.

Ralf Placke, 1. Vorsitzender der Briefmarkenfreunde "Halle-Süd", überbrachte Grüße seines Vereins und würdigte die Zusammenarbeit beider Vereine.

In der anschließenden regen Diskussion wurden anstehende Probleme erörtert. Im Schlusswort bedankte sich der 1. Vorsitzende des BSC "Hallensia" Rainer Trebst für die gute Diskussion, den regen Erfahrungsaustausch und das entgegen gebrachte Vertrauen. (-sm)

(mit Korrekturen)

Ort: im Gartenlokal "Luft und Sonne" Halle Dessauer Platz 1

Donnerstag 20.02.2014	17:00 - 19:00 Uhr	Vorstandssitzung
Sonnabend 22.02.2014	10:00 - 13:00 Uhr	Mitgliedervollversammlung
Donnerstag 08.04.2014	17:00 - 19:00 Uhr	Vorstandssitzung
Donnerstag 12.06.2014	17:00 - 19:00 Uhr	Vorstandssitzung
<i>Juli/August Sommerpause</i>		
Donnerstag 18.09.2014	17:00 - 19:00 Uhr	Vorstandssitzung
Donnerstag 20.11.2014	17:00 - 19:00 Uhr	Vorstandssitzung

Die Veranstaltungen sind zu erreichen:

*** mit der Straßenbahn > Linie 1< - Haltestelle S-Bahnhof Dessauer Brücke***** mit dem Auto > Parkplatz< vom Gartenheim "Luft & Sonne"****Geburtstagsgratulationen - 2014**

Mitglied	Geburtstag	Alter
Siegbert Naumann	04.02.2014	75
Dr. Wolfram Knoth	28.05.2014	80
Gernot Ochs	18.09.2014	70
Peter Laub	01.11.2014	80

Auszeichnung - 2014**Mitglied**

Ursula Köhler

Mitgliedschaft

50 Jahre

Leitartikel

Liebe Sammlerfreundinnen und Sammlerfreunde,

wie im Informationsheft 2013 angekündigt wurde, erscheint mit diese Ausgabe wieder das gemeinsame Heft unserer Sammlervereine als ***Mitteilungsheft 21.***

In den Jahresmitgliederversammlungen beider Vereine wurde bereits über die philatelistischen Aktivitäten des Jahres 2013 berichtet (siehe Protokoll - Kurzfassung in diesem Heft). Deshalb an dieser Stelle einige Hinweise auf den anstehenden philatelistischen Höhepunkt 2014 in Halle.

Wie Ihnen sicher aus der Tageszeitung bekannt ist, begeht die Stadt Halle das 50 jährige Jubiläum der Grundsteinlegung von Halle - Neustadt am 15.Juli dieses Jahres. Das wollen wir Philatelisten auch entsprechen würdigen. So wird am **12.07.2014** eine Ausstellung in Halle-Neustadt eröffnet, die wir beiden Vereine gemeinsam mitgestalten wollen.

Am **12.07.2014** wird in Halle-Neustadt ein Sonderpostamt (Neustädter Passage) geöffnet sein, wo ein von uns kreierter Sonderstempel abgeschlagen wird. Des weiteren wurde eine Ganzsachen - Karte und ein Ganzsachen - Umschlag in Farbe aufgelegt. Den Sammlerfreunden steht damit an diesem Tag die Sonderbelege und der dazugehörige Sonderstempel zur Verfügung.

Bitte tragen Sie mit dazu bei, dass diese Festveranstaltung ein voller Erfolg wird. Wir versprechen uns durch dieser Veranstaltung eine positive Wirkung in der Öffentlichkeit und eventuell auch die Gewinnung von neuen Mitgliedern.

An dieser Stelle möchte ich besonders die herausragende Leistung unseres Sammlerfreundes Alfred Seiler bei der Gestaltung der beiden Belege sowie des Stempels hervorheben.

Mit Sammlergruß

Rainer Trebst

1.Vorsitzender BSC „Hallensia“